

Obama diskutiert Syrien-Konflikt und Spionage in Europa

Zusammenfassung der US-Berichterstattung der Woche vom 17. bis 23. Juni 2013

(es) Vergangenen Freitag wurde gegen Edward Snowden, ehemaliger NSA-Mitarbeiter und Verbreiter des geheimen Spionage-Plans PRISM, Anklage erhoben wegen Diebstahls und Weitergabe von Regierungseigentum. Durch die Offenlegung der Spionagepläne wurde bekannt, dass die CIA und NSA digitale Kommunikation unter anderen via Facebook, Google, Yahoo, AOL und Apple in den USA und Großbritannien überwachte. Snowden reiste unmittelbar nach der Veröffentlichung nach Hongkong, die USA fordert laut der *Washington Post* seine Auslieferung. Die Anklageerhebung gegen Snowden war nach Meinung der *Huffington Post* vorherzusehen, spannender sei die Frage, wie Hongkong auf die Aufforderung reagiere und ob Snowden tatsächlich verurteilt wird, da ihm in den USA eine maximal 30jährige Haftstrafe drohen könne. Die *New York Times* erwartet die Kooperation Hongkongs, verzögern könnte sich der Fall allerdings, wenn Snowden sich um politisches Asyl bewirbt. Die Lage änderte sich am Sonntag allerdings dramatisch: Die *Chicago Tribune* berichtete positiv über Snowdens Ausreise aus Hongkong, Vermutungen zufolge in Richtung Moskau. Dies verbessere Snowdens Position, da die unübersichtliche Gesetzeslage in Hongkong Schwierigkeiten für ihn bergen könne. Die Entscheidung der autonomen chinesischen Stadt, Snowden das Land trotz Auslieferungsgesuch verlassen zu lassen, verschärft jedoch die angespannte diplomatische Lage zwischen den USA und China. Präsident Barack Obama, der sich Mitte der Woche in Deutschland befand, verteidigte die Methoden der NSA und erklärte, dass lediglich Personen, die in Verbindung mit terroristischen Aktivitäten vermuten wurden, abgehört wurden.

Vor seinem Deutschlandbesuch am Mittwoch nahm Präsident Obama am 39. G8-Gipfel in Nordirland teil. Bei dem am Dienstag beendeten Zusammenkommen der acht größten Industrienationen konnte keine Einigung über eine Position zum Bürgerkrieg in Syrien erzielt werden, der dieses Jahr als wichtigster Punkt des Treffens angesehen wurde. Die Stimmung war besonders zwischen Russlands Präsident Putin und Obama angespannt, da Tage zuvor beschlossen worden war, dass die CIA syrische Rebellen mit Waffen versorgen würde;

Russland gilt als mächtigster Verbündeter Syriens. Die *New York Times* betonte stark die unterkühlte Begegnung der beiden Staatsmänner. Die *Huffington Post* akzentuierte dagegen in ihrer Berichterstattung, dass sich beide große Mühe gegeben hätten, ein freundschaftliches Klima aufrecht zu erhalten, auch wenn ihre politischen Haltungen sehr weit voneinander entfernt seien.

Am Ende der vergangenen Woche entschied das Basketballteam Miami Heat das Finale der NBA mit 4:3 gegen die San Antonio Spurs für sich. Dies ist der zweite Titel in Folge für das Team aus Florida. Laut *Wall Street Journal* handelte es sich um das beste Finale der Geschichte des Basketballs. Die *New York Times* stellt sogar Vergleiche zwischen dem legendären Basketballer Michael Jordan und Miami Heat's bekanntestem Spieler LeBron James an. Dieser wurde diese Jahr zum vierten Mal zum wertvollsten Spieler der NBA gewählt.

Quellen:

nytimes.com

latimes.com

chicagotribune.com

washingtonpost.com

huffingtonpost.com

wsj.com